



ARBOŠ - GESELLSCHAFT FÜR MUSIK UND THEATER  
ARBOŠ - COMPANY FOR MUSIC AND THEATRE  
ARBOŠ - SOCIÉTÉ POUR LA MUSIQUE ET LE THÉÂTRE

## "Kriegsschweine"



**"Kriegsschweine"** Ein Theaterprojekt mit Szenen und Gedichten von August Stramm als ein inklusives visuelles Musiktheaterprojekt in Österreichischer Gebärdensprache und in Deutscher Lautsprache  
**mit Werner Mössler und Markus Rupert in Szene  
gesetzt von Herbert Gantschacher**

**PREMIERE:** Freitag 24. Jänner 2025, Beginn um 20.00 Uhr  
**Weitere Vorstellung:** Samstag 25. Jänner 2025, Beginn um 20.00 Uhr

**Kartenpreise:** 29,- € ermäßigt 23,- € Jugendliche (bis 18 Jahre) 12,- €  
Jugendliche mit Villacher Jugendcard €8,- € Kulturpassinhaber:innen 10,- €  
Gruppenpreise für Erwachsenengruppen ab 10 Personen.

Karten bei **Ö-Ticket** und bei der "neuebuehnevillach" [office@neuebuehnevillach.at](mailto:office@neuebuehnevillach.at)  
Telefon 04242-287164 oder Fax 04242-287164-14



Die beiden Vorstellungen werden auch direkt im Internet auf <https://www.arbos.at/livestream/> übertragen.





Produziert und inszeniert von Herbert Gantschacher

In Österreichische Gebärdensprache übersetzt von Werner Mössler

Es spielen, sprechen, singen und gebärden: Werner Mössler (gehörloser Schauspieler in Österreichischer Gebärdensprache), Markus Rupert (Schauspiel in Österreichischer Gebärdensprache und Deutscher Lautsprache) und Herbert Gantschacher (Schauspiel in Österreichischer Gebärdensprache und Deutscher Lautsprache) zu Text und Musik von Ozzy Osbourne, Terence Michael Butler, William T. Ward und F. Frank Iommi.

Der Dichter August Stramm zählt zur Avantgarde der modernen Poesie. Auf erschreckende Art und Weise aktuell sind seine Gedichte und Szenen, die er anhand seiner eigenen Kriegserfahrungen im Ersten Weltkrieg geschrieben hat. Stramm selbst wurde Opfer des Großen Krieges am 1. September 1915 an der europäischen Ostfront, die heute wieder Schauplatz von kriegerischen Auseinandersetzungen geworden ist. Programmatisch sind Stramms Titel der Szenen und Gedichte: "Patrouille", "Sturmangriff", "Kriegsgrab".



### **August Stramm "Patrouille"**

Die Steine feinden  
 Fenster grinst Verrat  
 Äste würgen  
 Berge Sträucher blättern raschlig  
 gellen  
 Tod.

### **August Stramm "Sturmangriff"**

Aus allen Winkeln gellen Fürchte Wollen  
 Kreisch  
 Peitscht  
 Das Leben  
 Vor

Sich  
Her  
Den keuchen Tod  
Die Himmel fetzen.  
Blinde schlächtert wildum das Entsetzen.

### **August Stramm "Kriegsgrab"**

Stäbe flehen kreuze Arme  
Schrift zagt blasses Unbekannt  
Blumen frechen Staube schüchtern  
Flimmer  
tränet  
glast  
Vergessen.

### **Ozzy Osbourne, Terence Michael Butler, William T. Ward, F. Frank Iommi "Kriegsschweine"**

Generäle versammelten sich in Massen  
Genau wie Hexen bei schwarzen Messen.  
Böse Geister, die Zerstörung planen  
Genau wie Zauberer die Baustellen des Todes.  
Auf den Feldern brennen die Leichen.  
Während die Kriegsmaschine sich weiter dreht und dreht,  
Tod und Hass der Menschheit bringen.  
Sie vergiften mit ihren gehirngewaschenen Gedanken  
Oh Herr, so ist es! Ja!  
Politiker wiederum verstecken sich und schleichen sich davon.  
Nur sie allein haben den Krieg begonnen.  
Warum sollten sie in den Kampf ziehen?  
Sie überlassen diese Rolle den Armen, so ist es! Ja!  
Die Zeit wird es zeigen, wie mächtig deren Verstand ist.  
Sie führen Kriege wie zum Spaß.  
Sie behandeln Menschen wie Schachfiguren.  
Warten bis auf den Moment, bis ihr jüngster Tag kommt, so ist es! Ja!  
Jetzt, in der Dunkelheit, hört die Welt auf, sich zu drehen.  
Asche liegt, wo deren Körper brennen.  
Nie mehr dürfen Kriegsschweine über Macht verfügen.  
Die Hand Gottes hat die Stunde geschlagen.  
Der Tag des Jüngsten Gerichts, zu dem Gott ruft.  
Auf ihren Knien kriechen die Kriegsschweine daher.  
Sie bitten um Gnade für ihre Sünden.  
Der Satan lacht und breitet seine Flügel aus.  
Oh Herr, so ist es! Ja!

(Übertragen aus dem englischen Original ins Deutsche von Herbert Gantschacher)